Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 85 (1976)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 4, 85. Jahrgang
15. Mai 1976

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Wir geben nicht, weil wir haben, wir haben, weil wir geben

Zum Weltrotkreuztag

Dritte Konferenz der europäischen Jugendrotkreuzdirektoren in Malaga

Auch sie stehen im Dienste der Kranken

Neue Hoffnung in Open 3

Analyse von Naturkatastrophen

Die Wahl fiel auf Santiago Sacatepéquez

Ferien – Gesundheit

Büchertisch

Im Westen, Süden, Osten . . .

Contact SRK

Zum Titelbild:
Die Maisammlung ist jährlich ein Hauptereignis für das Schweizerische Rote Kreuz und den Schweizerischen Samariterbund. Wir danken allen Spendern und Helfern, die uns auch diesmal ihre Sympathie bewiesen haben!

Bildnachweis:
Titelbild: M. Herrmann; Seiten 12/13: M. Hofer; Seite 14: A. Wenger; Seiten 18/19: A. Wenger, Rotkreuz-Liga/Ted Garland; Seite 23: Rotkreuz-Liga/S. Lampell; Seite 24: IKRK/J. J. Kurz.

Wir geben nicht, weil wir haben, wir haben, weil wir geben

Dieser Kalenderspruch, den ich kürzlich las – wenn ich mich nicht täusche, stammt er von Vater Bodelschwing –, konnte nur einem starken Herzen entspringen, denn am Anfang dieser Erfahrung steht das Opfer, ein richtiges Opfer, nicht ein Almosen aus dem Überfluss heraus. Es ist seltsam mit dem Opfer. Es bedeutet einen Verzicht, der einschneidet, der ins Fleisch schneidet, und soll doch fröhlich geleistet werden! Eine saure Miene, die den Leuten kundtut, wie sehr der Verzicht schmerzt, verkehrt das Opfer ins Gegenteil – es dient der Selbstgefälligkeit und bestärkt die Selbstgerechtigkeit, soll Mitleid oder Ansehen einbringen. Geben im richtigen Sinne heisst, etwas von sich selber mitverschenken, gehe es dabei um Geld, Ratschläge, Handreichungen, Zeit oder irgendeine Gabe, die wir einem Mitmenschen darbringen können. Was von Herzen kommt, wird auch zum Herzen des Empfangenden sprechen und als Echo zu uns zurückkommen.
Wer von seinem Wenigen ein Scherflein opfert, wird deswegen nicht hungern; Liebe, Vertrauen, Freude mehren sich, je mehr wir davon ausgeben; sogar Zeit scheinen diejenigen mehr zu besitzen, die Zeit haben für andere. Eine unglaubhafte Arithmetik und wird doch immer wieder als Wahrheit erfahren: Wir haben, weil wir geben.
Wenn wir aus einem Vertrauen, das sich nicht auf Geld und Gut abstützt, zu leben vermögen, finden wir auch den Mut, sozusagen mit leeren Händen dennoch zu geben.

E. T.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.